



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5362.02

ED/P065362
Basel, 20. Dezember 2006

Regierungsratsbeschluss
vom 19. Dezember 2006

Interpellation Nr. 92 Stephan Gassmann betreffend Schaffung eines Trammuseums Basel

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 6. Dezember 2006)

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Frage 1

Ist die Regierung auch der Meinung, dass die historischen Tramfahrzeuge der BVB bzw. früheren Basler Strassenbahn auch ein Teil der Basler Geschichte sind und deshalb für die Nachwelt erhalten werden müssen?

Grundsätzlich trifft diese Aussage sicher zu. Allerdings gilt es auch bei diesen Zeugnissen der Geschichte wie bei anderen auch, einerseits konzeptionell überzeugende Sammlungskriterien zu definieren, andererseits real bestehende räumliche, technische und finanzielle Möglichkeiten und Rahmenbedingungen mit einzubeziehen.

Frage 2

Stimmt die Aussage, dass die BVB mittelfristig beabsichtigen, das Tramdepot Dreispitz im eigentlichen Sinne aufzuheben?

Die BVB hat zwar Überlegungen angestellt, ob sie längerfristig ihren Depotbetrieb auf zwei Depots konzentrieren und dann auf das Depot Dreispitz verzichten soll. Von dieser Idee ist die BVB aber wieder abgerückt, weil keine Lösung mit einem vernünftigen Kosten/Nutzen-Verhältnis gefunden werden konnte: Es hätte nämlich entweder mit sehr hohen Investitionskosten ein neues Depot an einem neuen Standort gebaut werden müssen, oder die Depots Wiesenplatz und Morgarten hätten mit erheblicher Kostenfolge erweitert werden müssen.

Frage 3

Ist die Regierung auch der Meinung, dass sich das Tramdepot Dreispitz optimal für ein Trammuseum eignen würde?

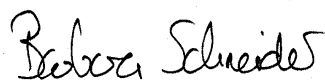
Sollte der Kanton aus übergeordneten Gründen, z.B. für die Schaffung eines Tram-Museums oder eines Kulturzentrums, das Depot Dreispitz beanspruchen, das gemäss neuem BVB-Organisationsgesetz im Besitz der BVB ist, müsste er die BVB dafür entschädigen, indem er die Erweiterungskosten für die Depots Wiesenplatz und Morgarten übernimmt. Die anstehende Sanierung und Renovation des BVB-Depots Wiesenplatz ist nicht mit einer Erweiterung verbunden. Zielsetzung dieses Sanierungs- und Renovationsprojekts ist ein wirtschaftlicherer Depotbetrieb und ein besserer Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor Lärm.

Frage 4

Ist die Regierung bereit, sich im Sinne einer Private Public Partnership für ein Trammuseum Basel einzusetzen?

Ideell und im Bereich Infrastruktur (Lotteriefondsbeiträge nur bei privater Trägerschaft möglich) könnte das Anliegen allenfalls unterstützt werden. Für den künftigen Betrieb müsste aber gerade ein solches Trammuseum prioritär mit privaten und / oder mit durch unterschiedlichste Aktivitäten gewonnene Drittmittel finanziert werden. Die derzeit anstehenden Begehren im Bereich Museen, z.B. Architekturmuseum, Museum Kleines Klingental u.a.m. sowie die beschränkten finanziellen Möglichkeiten lassen es leider nicht zu, das Trammuseum als prioritär zu förderndes Museumsprojekt zu bezeichnen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Barbara Schneider
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatschreiber